

Richtlinien zu den Modulen von m+

1. Grundsätze:

a. Kursinhalte

Der Kurs vermittelt die Inhalte der Pädagogik Maria Montessoris für das 6-12 jährige Kind.

Es werden keine kritisch vergleichenden Gegenüberstellungen mit anderen pädagogischen Ansätzen diskutiert.

Der Kurs ist aufgeteilt in thematische Module und diese wiederum in Blöcke. Die einzelnen Blöcke bauen inhaltlich aufeinander auf.

m+ findet in verschiedenen, voneinander unabhängigen Ausbildungszentren statt. Die Inhalte der Zentren sind untereinander kompatibel.

b. Anerkennung durch die AMS

Die Anerkennung durch die AMS ist angestrebt. Sie setzt das Belegen aller Module, Hospitationen und Lehrpraktika sowie das Absolvieren der jeweils an die Module angeschlossenen Prüfung voraus.

2. Zugangsvoraussetzungen

Voraussetzung für die Annahme der Anmeldung ist die erfolgreiche Teilnahme an einem Basiskurs in Montessori Pädagogik.

Zugelassen werden die nationalen Kurse der DMG, der Montessori Vereinigung Aachen, der ÖMV und der Kurs von Claus-Dieter Kaul.

3. Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt durch das Einreichen des unterschriebenen Anmeldebogens an **Lift**. Mit der Unterschrift wird bestätigt, dass die Kursrichtlinien gelesen und akzeptiert worden sind. **Lift** bestätigt die Aufnahme in den Kurs, sobald das Anmeldeverfahren dies erlaubt und noch freie Plätze zu vergeben sind.

Notwendige Unterlagen für die Anmeldung:

- Vollständig ausgefüllter und unterschriebener Anmeldebogen mit Foto.
- Lebenslauf, insbesondere Erfahrungen im Bereich der MMP
- Berufsausbildungszeugnisse in Kopie
- Nachweis des absolvierten Basiskurses, Daten siehe oben

4. Gebühren

a. Grundsätzliche Gebühren

Grundsätzlich ist vorgesehen, dass ein Modul komplett gebucht und bezahlt wird.

Kosten für das gesamte Modul:

Anzahl der Blöcke x 220 Euro

Die Gebühr für den Prüfungsblock entfällt.

Bei der Buchung einzelner Blöcke:

Kosten je Block 250 Euro

Die Gebühr für den Prüfungsblock ist in voller Höhe von 250 Euro zu entrichten.

Die Gebühren sind nach Eingang der Anmeldebetätigung, spätestens 7 Werktage vor Beginn des Moduls / des Blocks zu entrichten. Einzahlungsscheine werden mit der Anmeldebestätigung versandt.

b. Gebührenermässigung

Es kann derzeit keine Gebührenermässigung erteilt werden.

c. Gebührenerstattung

Im Falle höherer Gewalt, Krankheit oder erheblicher, nicht selbst verschuldeter Umstände, die eine Teilnahme an einem Modul / Block unmöglich machen, wird **Lift** über eine angemessene Teilerstattung entscheiden. Gesuche um Gebührenerstattung sind spätestens 5 Werktage nach dem betreffenden Modul / Block schriftlich einzureichen.

Wenn die Fortführung des Kurses durch das Ausfallen der Kursleitung in Frage gestellt ist, verpflichtet sich **Lift**, alles Mögliche zu unternehmen, um das Modul / den Block weiter zu führen. Wenn dies nicht möglich ist, können versäumte Kursinhalte an anderen Ausbildungszentren belegt werden. Die Kostenübertragung übernimmt in diesem Fall **Lift**; die Kursteilnehmer werden über die entsprechenden Möglichkeiten fristgerecht unterrichtet.

d. Zahlungsrückstände

Sollten Zahlungsfristen von Seiten des Kursteilnehmers nicht eingehalten werden können, so hat der Kursteilnehmer dies spätestens 7 Werktage vor Beginn des Moduls / Blocks mitzuteilen. Die Möglichkeit der Anpassung des Zahlungsplans besteht und wird in Abstimmung zwischen **Lift** und dem Kursteilnehmer beschlossen. Sollten Zahlungen weiterhin in Verzug kommen, kann **Lift** den Teilnehmer von weiteren Kursen ausschliessen und dies auch anderen Zentren mitteilen.

5. Kursdaten

a. Kalender

Die Kursdaten der einzelnen Module des Zentrums Zürich sind unter www.liff-kurse.ch zu finden sowie unter den Homepages d'Inse Montessorischule: www.dinsle.ch und futura Ganztageschule: www.futuraschule.com.

Die Daten aller Zentren sind unter www.montessori-diplom-plus.eu nach zu lesen

b. Stundenplan

Die Module sind unterteilt in Blöcke. Jeder Block geht von Freitag 18.30 Uhr bis Sonntag 17.00 Uhr. Eingeschlossen in den Block sind neben Vorlesungen auch verpflichtende Übungszeiten, jeweils am Samstagabend von 18.30 – 22.00 (inkl. Pause).

6. Erfordernisse des Kurses

a. Anwesenheit

Die Teilnehmer sind grundsätzlich bei allen verbindlichen Kursaktivitäten anwesend. Dies schliesst auch die Übungszeiten ein.

Abwesenheit kann schriftlich beantragt oder nachträglich entschuldigt werden. Die Abwesenheitszeiten dürfen maximal 10% der Stunden eines Moduls umfassen; die Inhalte sind nachweislich nach zu arbeiten.

Verpasste Blöcke müssen zu einem späteren Zeitpunkt oder an einem anderen Zentrum nachweislich nachgeholt werden, bevor die Anerkennung des gesamten Moduls und die Zulassung zur Prüfung erfolgen kann.

b. Arbeitsbücher:

Die Auszubildenden erhalten von jeder Vorlesung ein Skript mit den Angaben zu Inhalt, Material, Ziele, Altersstufe, Voraussetzungen etc. Es ist Aufgabe der Teilnehmer, die gezeigten Darbietungen auszuarbeiten. Dies kann auch in festen Arbeitsgruppen geschehen, die der Kursleitung transparent gemacht werden.

Die Arbeitsbücher dienen vor allem den Studierenden in ihrer Arbeit. Die ausgearbeiteten Darbietungen sollen insbesondere aber auch für aussenstehende Leser verständlich und nachvollziehbar sein.

Fotos während der Darbietungen sind untersagt. In den Ausarbeitungen sind Fotos nicht erwünscht.

Die Ausarbeitungen werden den Dozenten zur Einsicht vorgelegt; dies jeweils zu Beginn des nächsten besuchten Blocks. Die Dozenten geben qualifizierte Rückmeldungen zu den vorgelegten Arbeitsbüchern.

Es steht der Kursleitung frei, die Arbeitsbücher auch anderen, ausgebildeten AMI Pädagogen zur Kontrolllesung vorzulegen, die diese ebenfalls kommentieren werden.

c. Bücher und Aufsätze

Für den Erfolg des Kurses ist es hilfreich, folgende Literatur zu lesen:

(Wird noch bekannt gegeben)

d. Hospitationen:

Dem Studierenden wird dringend empfohlen, im Laufe der Ausbildung mindestens zwei Wochen an einer anerkannten Schule zu hospitieren. Wünschenswert ist jeweils eine Woche Hospitation in einer Gruppe 6-9 und 9-12 Jahre.

Über die Hospitation ist ein Bericht zu fertigen, der den Dozenten vorgelegt werden muss.

e. Lehrpraktika

Dem Studierenden wird dringend empfohlen, im Laufe der Ausbildung mindestens zwei Wochen an einer anerkannten Schule ein Praktikum zu absolvieren.

Wünschenswert ist jeweils eine Woche Praktikum in einer Gruppe 6-9 und 9-12 Jahre.

Die Darbietungen, die der Teilnehmer macht, sind vor- und nach zu bereiten. Der Bericht ist den Dozenten vor zu legen.

7. Studienfortschritte

Studienbuch:

Die Studienfortschritte werden in einem Studienbuch dokumentiert. Dieses erhält der Teilnehmer zu Beginn des ersten Moduls. Der Teilnehmer hat sich jeden Block und jedes Modul abzeichnen zu lassen.

8. Kursabschluss

a. Prüfung:

Jedes Modul schliesst mit einer Prüfung ab. Zugelassen zur Prüfung wird ein Teilnehmer, wenn er die Anwesenheitszeiten erfüllt hat. Zudem müssen alle Arbeitsbücher zu diesem Modul vorliegen.

Die Prüfung spiegelt den Fortschritt des Studierenden und seine Kompetenzen. Er/Sie erhält eine qualifizierte Rückmeldung zum Prüfungsverlauf mit möglichen Arbeitsfeldern. Die Prüfung kann mit „Bestanden“ oder „nicht bestanden“ abgeschlossen werden.

Es ist möglich, Prüfungen zu gegebener Zeit zu wiederholen.

b. Anerkennung der AMS:

Eine Anerkennung der AMS kann vom Teilnehmer beantragt werden. Dazu müssen alle Module mit den anschliessenden Prüfungen sowie Hospitationen und Lehrpraktika nachgewiesen werden.

9. Kursräume

- Die Hausordnung des Veranstalters sind ein zu halten.
- Die Teilnehmer gehen mit allen Materialien sorgsam und achtsam um.
- Gemeinsam wird die Verantwortung für Sauberkeit und Ordnung getragen. Die Teilnehmer übernehmen den ihnen zugewiesenen Aufgabenbereich.
- Für persönliches Eigentum wird keine Haftung übernommen.
- Die Unterkunft liegt in der Verantwortlichkeit der Studierenden.
- Kinderbetreuung ist ausserhalb der Kursräume zu organisieren.